

Oberflächenentwässerung Hasellau

Die Starkregenfälle der letzten Zeit ergaben einige Hinweise auf die fehlenden Abflüsse z.B. Haseldorfer Chaussee, Altendeicher Chaussee.

Ich empfehle dem Ausschussvorsitzenden sich dieser Sache anzunehmen und in der kommenden Sitzungsperiode zu beraten. Dabei sind auch die Pflichten der Grundstückseigentümer wegen möglicher fehlender Verrohrungen oder mangelnde Pflege der Anlagen zu prüfen. Anbieten würde sich eine Ortsbegehung in Problembereichen.

Haushalt des Amtes

Dem Amtsausschuss liegt der Haushaltsentwurf für 2020 vor. Die Leistungen der Gemeinden werden wiederum steigen von 15,65 auf 16,5 v. H –im Haushalt 2020 sind 208000 € veranschlagt.

Schadnager am Landesschutzdeich

Die Direktorin hat mit Schreiben vom 27.01.2020 geantwortet, der Brief ist Anlage der Niederschrift.

Radsport in der Haseldorfer Marsch

Der Landtagsabgeordnete Thomas Hölck hat zu einem Gespräch am 27.02.2020 um 17 Uhr in das Amtshaus eingeladen. Neben den Bürgermeistern sind die Vorsitzenden der jeweiligen Fachausschüsse und der Präsident des Radsportverbandes und der Leiter des Polizeireviers Wedel zum Gespräch gebeten worden.

Zuwendungen aus dem Landesfinanzausgleich

Das Land überarbeitet die zu zahlenden Mittel aus dem Landesfinanzausgleich. Nach ersten Hinweisen wird Hasellau ca. 10.000 € mehr erhalten. Entscheidend ist jedoch die Senkung der Kreismenge, nachdem der Kreishaushalt erhebliche Überschüsse ausweist und die Kreise erheblich mehr Finanzausgleichsmittel erhalten sollen. Eine Senkung von 37,25 v.H auf 34 v.H. wäre möglich. Für 1 v.H. haben wir ca. 12.000 € zu zahlen.

Bildungszentrum Haseldorf/ Hasellau

Es liegt eine von der Lenkungsgruppe favorisierte Fassung IV vor. Diese wurde den Nutzern des Zentrums vorgestellt und positiv aufgenommen. Als nächstes wird das Konzept der Öffentlichkeit am 20.03.2020 in der Turnhalle Haseldorf vorgestellt. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Beratung der Selbstverwaltungsgremien aus den beiden Dörfern. Alsdann sind die Zuschussmöglichkeiten zu klären, die Umsetzung wird mit 10,5 Mio € beziffert. Das Amt wurde gebeten beim Kreis nachzufragen, ob einer Erweiterung um eine Krippengruppe als Ersatz für den Container und 1 – 2 Elementargruppen zugestimmt wird und wie hoch die Zuschüsse sein werden. Gedacht ist daran, dass zunächst die Erweiterung des Kindergartens erfolgen könnte um möglicherweise Räume in der Bauphase für andere Angebote zu nutzen.

Sauberes Schleswig-Holstein

Am 14.03.2020 treffen wir uns um 09.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Die Jugendfeuerwehr ist eingebunden? Suppe wird bestellt ! Abfalltüten ?

Schule Haseldorf

Die für die Gefahrenabwehr notwendigen baulichen Maßnahmen wurden erledigt bzw. sind in der Umsetzung, hierfür sind Kosten von 55.000 € entstanden.

Bauhof des Amtes für die 3 H – Dörfer

Es wurde eine Halle angemietet, die weit größer ist als die bisherigen Räumlichkeiten am Schloßpark, Ein Aufenthaltsraum wurde von den Mitarbeitern selbst erstellt, ein neues Leasing-Fahrzeug wurde beschafft. Im Vergleich zu den Vorjahren sind von unseren Vorgängern Leistungen in Höhe von ca. 25.000 € fremdvergeben, einen Winterdienst ist nicht mehr zu leisten. Trotzdem wird der Fachausschuss Bauhof darüber informiert, dass die Leistungen wegen Überlastung nicht mehr alle erbracht werden können und eine zusätzliche Kraft erforderlich sei. Dieses Ansinnen ist mehrheitlich abgelehnt worden, der Ausschuss erwartet sehr viel genauere Abrechnungen über die geleisteten Arbeiten. Geprüft wird zur Zeit, ob der Schulbus von einem zusätzlichen Mitarbeiter des Bauhofes gefahren werden kann, die Kosten für die Schulbusfahrten belaufen sich auf 120000 € im Jahr. Neben dieser Idee soll eine erneute Preisumfrage erbracht werden.

An die Bürgermeister der Gemeinden Marsch und Geest, Elmshorn Land

Nach den beiden Urteilen des Niedersächsischen OVG vom 24. Oktober 2019 zu den Klagen gegen die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage in Bützfleth haben die Parteien am 03. Januar 2020 die umfangreichen Urteilsbegründungen erhalten. Gegen die Urteile wäre die Einreichung einer Revision vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig bis zum Montag, den 03. Februar 2020 möglich gewesen.

Unsere anwaltliche Vertretung durch die Kanzlei Philipp Heinz in Berlin hat uns am 10. Februar 2020 darüber informiert, dass die Beklagten keine Revision eingelegt haben. Die Urteile vom 24.10.2019 sind damit rechtskräftig.

Wir haben diese Information mit großer Freude und Erleichterung zur Kenntnis genommen, ein jahrelanger Kampf zur Verhinderung der MVA ist damit erfolgreich für die Bewohner der GuMs und Elmshorn Land Gemeinden zu Ende gegangen.

Von unserer Seite noch einmal ein herzlichen Dank für die Unterstützung,-auch in finanzieller Hinsicht,- durch unsere Gemeinden.
Das war schon außergewöhnlich.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bürgerinitiative Haseldorfer Marsch

Jan Koopmann, Peter Kelting, Wolfgang Werther

Febr. 2020

Fortschreibung der Wohnbevölkerung im Kreis Pinneberg				
Stadt/Gemeinde	Wohnbevölkerung am ...			
	30. Juni 2019		30. September 2019	
	Insgesamt	davon Frauen	Insgesamt	davon Frauen
Appen	4.867	2.512	4.838	2.500
Barmstedt	10.389	5.304	10.344	5.282
Bevren	572	291	577	296
Bleken	837	409	828	404
Bönningstedt	4.473	2.269	4.497	2.268
Bokel	618	310	619	311
Bokholt-Hanredder	1.245	607	1.239	604
Borstel-Hohenraden	2.499	1.274	2.515	1.278
Brande-Hörnerkirchen	1.808	880	1.618	812
Bullenkühlen	388	185	389	188
Ellerbek	4.220	2.158	4.282	2.177
Ellerhoop	1.540	771	1.533	763
Elmsbom	49.942	25.451	50.039	25.479
Groß Nordende	809	414	810	418
Groß Offenseth-Aspern	427	181	442	189
Halstenbek	17.850	9.187	17.898	9.216
Haselau	1.063	530	1.056	529
Haselort	1.815	906	1.808	902
Hasloh	3.727	1.884	3.732	1.891
Heede	722	359	736	362
Heidegraben	2.714	1.352	2.697	1.353
Heist	2.835	1.414	2.873	1.433
Heiligland	1.358	684	1.332	670
Hamdingen	1.688	858	1.695	866
Hellingen	1.343	673	1.354	677
Holm	3.217	1.631	3.213	1.626
Klein Nordende	3.340	1.674	3.338	1.673
Klein Offenseth-Sparrieshoop	3.080	1.526	3.092	1.532
Kölln-Reisiek	3.355	1.719	3.373	1.732
Kummerfeld	2.358	1.181	2.341	1.163
Seester	1.030	514	1.016	503
Langeln	604	283	598	278
Lützhorn	798	396	799	381
Moorege	4.306	2.237	4.415	2.249
Neuendeich	526	275	515	272
Osterhorn	422	213	420	215
Pinneberg	43.530	22.206	43.598	22.244
Prisdorf	2.234	1.109	2.246	1.121
Quoldorn	21.301	10.917	21.318	10.944
Raa-Beserbek	553	288	552	283
Rellingen	14.297	7.284	14.369	7.310
Schenefeld	19.209	9.865	19.359	9.852
Seestermühle	908	464	890	457
Seeth-Ekholz	844	417	863	421
Tangstedt	2.235	1.104	2.253	1.110
Tornesch	14.007	7.151	14.046	7.174
Uetersen	18.010	9.390	18.595	9.404
Wadal	33.582	17.214	33.709	17.284
Westerhorn	1.328	683	1.311	675
Kreis Pinneberg insgesamt	315.295	160.483	315.948	160.872

Quelle: Statistik Nord

Kreisverwaltung Pinneberg, Team Regionalplanung und Europa

Von: Pudler, Ann-Kathrin <A.Pudler@kreis-pinneberg.de>

Gesendet: Montag, 27. Januar 2020 11:23

An: Ostwald <ostwald@amt-gums.de>

Betreff: AW: Naherholung Deekenhörn Haselau

Sehr geehrte Frau Ostwald,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich den Verwendungsnachweis angepasst habe und die Gemeinde weniger Geld erhält.

Von den Projektkosten wurden die Mieteinnahmen abgezogen, für diese Summe (13.960,22 €) haben Sie eine Förderung in Höhe von 40 % bewilligt bekommen. Dies entspricht 5.584,09 €.

Mit freundlichen Grüßen

Ann-Kathrin Pudler

Kreis Pinneberg
Fachbereich Service, Recht und Bauen
Regionalplanung und Europa
Kurt-Wagener-Straße 11, 25337 Elmshorn
Tel.: 04121-4502-4415
Fax: 04121-4502-94415
E-Mail: a.pudler@kreis-pinneberg.de
Internet: <http://www.kreis-pinneberg.de>





Thomas Hölck, MdL, Scholenfleth 21, 25489 Haseldorf

An den Bürgermeister der Gemeinde Haselau
Herrn Peter Bröker
Kreuzdeich 25
25489 Haselau

Scholenfleth 21
25489 Haseldorf

Telefon 04129-955177
0160-8936107
Telefax 04129-955178

t.hoelck@spd.itsh.de

25. Januar 2020

Radsport in der Haseldorfer Marsch Einladung zum Runden Tisch

Sehr geehrter Herr Bröker,

hiermit lade ich Sie ein, an einem Runden Tisch zum Thema Radsport in der Haseldorfer Marsch teilzunehmen. Vielleicht können wir es ja gemeinsam schaffen, dass es zwischen Radfahrern und Fußgängern in der schönen Haseldorfer Marsch etwas verständnisvoller zugeht.

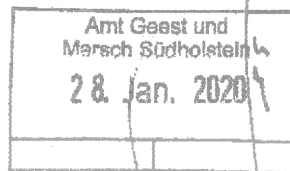
Der Runde Tisch findet statt am **Donnerstag, 27. Februar 2020**, im Besprechungszimmer des Amtes Geest und Marsch Südholstein, **Amtsstraße 12 in Moorrege. Beginn ist um 17 Uhr.** Außer den Bürgermeistern und Vorsitzenden des jeweils in den Gemeinden Hetlingen, Haseldorf und Haselau zuständigen Ausschusses habe ich auch den Präsidenten des Radsportverbands Schleswig-Holstein, Herrn Wilfried Weitz, den Vizepräsidenten des Radsportverbandes Hamburg, Herrn Arne Naujokat, sowie den Ersten Polizeihauptkommissar Hartwig Ridder, Leiter des Polizeireviers Wedel und der Polizeistation Uetersen und den Amtsdirektor des Amtes Geest und Marsch Südholstein, Herrn Rainer Jürgensen, eingeladen.

Ich hoffe, Sie am 27. Februar begrüßen zu können. Es wäre schön, wenn Sie mir bis zum 20. Februar 2020 Bescheid geben können, ob ich mit Ihnen rechnen darf. Sie können sich auch bei meiner Mitarbeiterin Sabine Skibbe melden. Mail: Sabine.Skibbe@t-online.de oder telefonisch unter 04103-989191.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hölck, MdL

27. Jan. 2020



Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz
Schleswig-Holstein | Herzog-Adolf-Straße 1 | 25813 Husum

Betriebssitz Husum

Amt GuMS
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: 08.01.2020/
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

Fabian Lucht
Fabian.lucht@lkn.landsh.de
Telefon: 04841 667-423
Telefax: 04841 667-115

1. Ø 3x BGH
2. FBS 2.w.V.

27. Januar 2020

Schadnager am Landesschutzdeich

Sehr geehrter Herr Jürgensen, Sehr geehrter Herr Sellmann, Sehr geehrter Herr Bröker,
Sehr geehrter Herr Rahn-Wolff,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.01.2020 in dem Sie Ihrer Sorge um unsere Landesschutzdeiche Ausdruck verleihen. Augenscheinlich mag der Eindruck in der Region entstehen, dass die Deiche nicht ausreichend wehrhaft und in keinem guten Unterhaltungszustand sind. Dieser Schein trügt trotz der vielen Mauselöcher am Landesschutzdeich, aber hierzu möchte ich gerne etwas ausholen.

Das Problem mit Schadnagern und Wühlern, insbesondere Mäusen, im Landesschutzdeich besteht entlang der gesamten Westküste und nicht nur bei Ihnen im Eldebereich. Aufgrund der milden Winter in den letzten Jahren hat die Population der Schadnager und Wühler auch im Landesschutzdeich enorm zugenommen.

Die Kleischicht der Landesschutzdeiche beträgt außendeichs mind. 1,00 m und binnendeichs mind. 0,50 m. Da die Gänge der Schadnager sich nur im oberflächennahen Bereich befinden, haben diese keinen wesentlichen Einfluss auf die Wehrhaftigkeit des Landesschutzdeiches. Kritisch wird es jedoch, wenn trotz Verbotshinweise fahrlässig handelnde Hundehalter Ihre Hunde am Deich unangeleint laufen lassen. Die Hunde wittern die Schadnager und buddeln mit dem Ergebnis größerer Flurschäden nach. Hier liegt ein größeres Risikopotenzial als bei den eigentlichen Schadnagern. Wünschenswert wäre es, wenn die Bevölkerung den LKN.SH bei der Uneinsichtigkeit einzelner Hundehalter unterstützen würde.

Bei den Wühlern erfolgt die Bejagung mittels Spaten, und Maulwurfsfallen. Bei den Schadnagern werden zurzeit. folgende Bekämpfungsvarianten eingesetzt:

- Binnendeichs wurden im Eldebereich vor vielen Jahren mit großem Erfolg sogenannte Julen (Ansitzstangen) entlang des Deiches in einer Vielzahl aufgestellt. Die Julen dienen

den Greifvögeln als Ausguck für die Jagd auf Schadnager. Der LKN.SH hat in den letzten Wochen die Anzahl der Jule deutlich erhöht, sodass jetzt alle 500 m eine Jule für Greifvögel zur Verfügung steht. Wie Sie dem beiliegenden Foto entnehmen können, sind diese an den Kilometerposten des Katastrophenschutzes befestigt und farblich gekennzeichnet, um die Orientierung im Kat-Fall zu optimieren



- Eine weitere Bekämpfung erfolgt durch den Einsatz von chemischen Substanzen. Diese können jedoch nicht flächendeckend eingesetzt werden, sondern müssen händisch und zielgerichtet direkt in die einzelnen Schadnagerlöcher eingebracht werden. Dies ist ein hoher personeller Aufwand, welcher aber ganzjährig über das Jahr von unseren Deichgängern stattfindet und bei hohem Wühlerbefall auch selbstverständlich konzentriert mit einer größeren Anzahl an Personen.

Aktuell prüfen wir die Option, die Löcher und Gangsysteme mittels einer Flüssigkeisuspension unter hohem Druck einzubringen und die Löcher zu verschließen. Falls diese Maßnahme erfolgversprechend sein sollte, werden wir kurzfristig ein Pilotvorhaben mit dieser Methode in Ihrem Bereich des Landesschutzdeiches testen. Hierzu würden wir Sie dann gerne zu einem gemeinsamen Gespräch vor Ort einladen.

Weiterhin ist es richtig, dass wir in Teilbereichen Nutrias haben, deren Schadensrisiko höher als bei Schadnagern liegt. Hier sind wir mit eigenen Jägern und in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Jägern regelmäßig unterwegs und entnehmen Nutrias.

Sie sehen, ich nehme die Wühlerproblematik sehr ernst. Wenn die herkömmlichen Methoden aufgrund der populationsfördernden Bedingungen nicht mehr ausreichen, werden wir uns entsprechende neue Konzepte überlegen, wie oben beschrieben. Ich hoffe mit meinem Schreiben deutlich gemacht zu haben, dass der LKN.SH nicht – wie Sie es beschreiben – nachlässt, Schadnager zu bekämpfen, sondern die Thematik sehr wohl aktiv im Fokus hat.

Mit freundlichen Grüßen


Birgit Matelski
Direktorin